

1913: Hitler, Stalin, Trotzki und Freud atmen Wiener Luft

Wien (OTS) - Vor 100 Jahren war Wien als Hauptstadt der Habsburger-Monarchie das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Mitteleuropas. Zwanzig Millionen Menschen lebten 1913 im Vielvölkerstaat Österreich-Ungarn - davon zwei Millionen in der Hauptstadt Wien. Sieben davon beeinflussten die Geschichte des 20. Jahrhunderts massiv: Sie schufen und zerstörten, sie zeichneten Europas Landkarte neu, sie löschten Millionen Leben aus; und einer von ihnen revolutionierte die Geistesmedizin. Diese Bewohner Wiens waren: Adolf Hitler, Josef Stalin, Leo Trotzki - und Sigmund Freud.

wien.at zeigt die Wege und Aufenthaltsorte dieser Personen 1913, ihre Wohnorte und bevorzugten Kaffeehäuser: Wo trank Freud seinen Kaffee? Warum wollte Hitler, dass Juden seine Malereien verkauften? So nah waren sich diese Menschen, und doch so fern: Die Reportage jetzt auf www.wien.at (Schluss)

~

Rückfragehinweis:

PID-Rathauskorrespondenz:

www.wien.gv.at/rk/

Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (MA 53)

Stadtreaktion

Telefon: 01 4000-81081

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0013 2013-05-04/09:31

040931 Mai 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130504_OTS0013